

Motion betreffend Ausarbeitung von mehreren Varianten für die Sanierung der Eissporthalle Grabengut M 1/2012

SVP-Fraktion vom 16. Februar 2012

Antrag:

Der Gemeinderat wird verpflichtet, dem Stadtrat als zuständiges Entscheidungsgremium zu gegebenem Zeitpunkt bezüglich der Sanierung der Eissporthalle im Grabengut mehrere Varianten für die Sanierung der Eissporthalle Grabengut vorzulegen. Insbesondere sind dem Stadtrat neben der vom Gemeinderat verfolgten Sanierungsvariante im Umfang von CHF 14 bis 17 Mio. mehrere Teilvarianten mit unterschiedlichen Sanierungsstufen vorzulegen, mindestens aber eine Minimalvariante, welche nur die durch die einschlägigen Vorschriften zwingend notwendigen Sanierungen der Eissporthalle, insbesondere der Eiserzeugungsanlage, enthält.

Begründung:

Mit ihrem Postulat vom 17. März 2011 wollte die SVP-Fraktion sicherstellen, dass bevor der Gemeinderat über die Ergebnisse der eingesetzten Projektgruppe bezüglich der Zukunft der Eissporthalle in Thun entscheidet, wichtige Fragen wie eine allfällige Abgabe des Grabenguts-Areal im Baurecht, eine Landabgabe der Schweizerischen Eidgenossenschaft als Eigentümerin grösserer Landreserven und die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden geprüft werden.

Mit der Medienmitteilung vom 13. Januar 2012 hat der Thuner Gemeinderat seinen Grundsatzentscheid bekannt gegeben, wonach die Eissporthalle am Standort Grabengut bleiben und dort saniert werden soll.

Die SVP-Fraktion ist der Meinung, dass letztendlich nur mehrere sich unterscheidende Varianten bezüglich der Sanierung der Eisportanlage im Grabengut eine echte Auswahl ermöglichen und damit dem Stadtrat als entscheidungsbefugtes Gremium – und letztendlich dem Thuner Stimmvolk – die gebührende Möglichkeit einräumt, zum Projekt angemessen Stellung nehmen zu können.

Insbesondere steht die SVP-Fraktion einer Sanierungsvariante im Umfang von CHF 14 bis 17 Mio. nicht unkritisch gegenüber. Es stellt sich die Frage, ob eine Sanierung in diesem Umfang wirklich notwendig ist, vor allem vor dem Hintergrund, dass auf eine zukunftsgerichtete Verlegung des Standorts verzichtet werden soll. Die Thuner Eissporthalle soll vor allem den Thuner Einwohner/innen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und dem Eissport adäquate Trainingsmöglichkeiten bieten. Diese Ziele könnten unter Umständen auch mit einer kostengünstigeren Sanierungsvariante erreicht werden. Daher soll der Gemeinderat mittels vorliegendem Vorstoss verpflichtet werden, dem Stadtrat mehrere Varianten bezüglich der Sanierung der Eissporthalle im Grabengut vorzulegen.

Dringlichkeit wird nicht verlangt.

Thun, 16. Februar 2012 SVP-Fraktion

The block contains several handwritten signatures in black ink. There are approximately 10-12 distinct signatures, some appearing as full names and others as initials or stylized marks. The signatures are arranged in a somewhat horizontal line across the bottom of the page.